

## “Plünderungsfonds“ !

Angela Merkel will, zusammen mit ihren europäischen Staatschefkollegen, den “Euro-Krisenfonds“ auf die riesige Summe von 500 Milliarden Euro erhöhen. Mit diesem Geld werden dann die Spekulationsverluste der privaten Großanleger ersetzt. Der “Krisenfonds“ ist also in Wirklichkeit ein “Plünderungsfonds“.

Man muss dabei Eines bedenken: Es ist NICHT notwendig jetzt diese 500 Milliarden Euro bereitzustellen, um in den Mitgliedstaaten die normalen Bankgeschäfte aufrecht zu erhalten! Kontoführung und Zahlungsverkehr sowie Anlegen von Sparguthaben und Vergabe von Krediten sind die für unsere Wirtschaft notwendigen Aufgaben der Geschäftsbanken: Diese Aufgaben müssen radikal getrennt werden von den Wertpapiergeschäften der Investmentbanker und von den Spekulationsgeschäften der privaten Großanleger. Viele dieser Spekulationsgeschäfte müssten sowieso international verboten und unter Strafe gestellt werden! Unter dem Stichwort “Glass-Steagall Act“ finden sich die historischen Hintergründe dazu.

Der Euro funktioniert, weil alle Euro-Länder diese Währung als legales Zahlungsmittel angenommen haben, und weil wir Verbraucher, seit der Euro-Einführung, Vertrauen in diese Währung hatten. Leider haben die Euro-Länder damals das Geldschöpfungsmonopol der privaten Geschäftsbanken weiter bestehen lassen und sie haben auch das Zinseszinsystem übernommen. Dadurch treiben jetzt alle Euro-Länder mit großer Geschwindigkeit in den Staatsbankrott. Und der verzweifelte Versuch sich mit “Rettungsschirmen“ oder mit “Krisenfonds“ zu befreien treibt den Euro mehr und mehr in die Gefahrenzone einer Hyperinflation.

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger, wir MÜSSEN NICHT diese Entwicklung als “alternativlos“ hinnehmen! Bitte helfen Sie mit, dass unsere politischen Mandatsträger den Vorschlag von Vivant- Ostbelgien durchsetzen, dass der belgische Staat die eigenen Staatsbons zur nationalen Zweitwährung, parallel zum Euro, erklärt. Damit wäre dann in Belgien die “Plünderung“ beendet und dann würde das belgische Beispiel sehr schnell Nachahmer unter den Euro-Ländern finden!

Joseph Meyer, St.Vith